

[zurück zur normalen Ansicht](#)

Nikolausgedichte

Nikolausgedichte



**Der Nikolaus freut sich jedes Jahr aufs Neue,
wenn ihm die Kinder ein paar Gedichte vortragen.
Und damit die Kleinen auch wirklich etwas zum
Aufsagen haben, gibt es bei uns die schönsten
Nikolo-Gedichte.**

Niklas ist ein braver Mann

Niklas ist ein braver Mann.
Bringt den kleinen Kindern was,
die großen lässt er laufen,
die können sich was kaufen.

Niklas, Niklas, guter Mann,
zieh die Sonntagsstiefel an,
reis damit nach Spanien,
kauf Äpfel und Kastanien,
lass die Großen laufen,
die können sich was kaufen.

Heiliger Sankt Nikolaus,
komm in meines Vaters Haus!
Leg mir schöne Sachen ein,
will ein braves Bübchen sein.

Niklas, komm in unser Haus,
schütt dein goldig Säcklein aus,
Stell den Esel an den Mist,
Dass er Heu und Hafer frisst.

Ruprecht, Ruprecht, guter Gast,
Hast du mir was mitgebracht?
Hast du was, dann setz dich nieder,
Hast du nichts, dann geh nur wieder!

Wo die Kinder folgen gern,
da bring ich Nuss und Mandelkern,
Äpfel, Birnen, Hutzeln und Schnitz
für den Hansl und Heiner,
für den Franzl und Fritz.

Knackt die Schale, springt der Kern,
Weihnachtsnüsse ess ich gern.
Komm bald wieder in mein Haus,
alter guter Nikolaus.
(Unbekannt)

Von drauß vom Walde

Von drauß' vom Walde komm ich her;
Ich muss euch sagen, es weihnachtet sehr!
Allüberall auf den Tannenspitzen



Sah ich goldene Lichtlein sitzen;

Und droben aus dem Himmelstor
Sah mit großen Augen das Christkind hervor,
Und wie ich so stolcht durch den finstern Tann,
Da rief's mich mit heller Stimme an.
"Knecht Ruprecht", rief es, "alter Gesell,
Hebe die Beine und spute dich schnell!
Die Kerzen fangen zu brennen an,
Das Himmelstor ist aufgetan,
Alt' und Junge sollen nun

Von der Jagd des Lebens einmal ruhn;
Und morgen flieg ich hinab zur Erden,
Denn es soll wieder Weihnachten werden!"

Ich sprach: "O lieber Herre Christ,
Meine Reise fast zu Ende ist;
Ich soll nur noch in diese Stadt,
Wo 's eitel gute Kinder hat."

- "Hast denn das Säcklein auch bei dir?"

Ich sprach: "Das Säcklein, das ist hier;
Denn Äpfel, Nuss und Mandelkern
essen fromme Kinder gern."

- "Hast denn die Rute auch bei dir?"

Ich sprach: "Die Rute, die ist hier;
Doch für die Kinder nur, die schlechten,
Die trifft sie auf den Teil, den rechten."
Christkindlein sprach: "So ist es recht;
So geh mit Gott, mein treuer Knecht!"
Von drauß' vom Walde komm ich her;
Ich muss euch sagen, es weihnachtet sehr!
Nun sprecht, wie ich 's hierinnen find!
Sind 's gute Kind, sind 's böse Kind?
(Theodor Storm)

Nikolausabend



Niklaus, Niklaus, lieber Mann,
Klopf an unsre Türe an!
Wir sind brav, drum bitte schön,
lass den Stecken draußen stehn!

Niklaus, Niklaus, huckepack,
Schenk uns was aus deinem Sack!
Schüttle deine Sachen aus,

Gute Kinder sind im Haus!

(Volksgut)

Ach du lieber Nikolaus

Ach du lieber Nikolaus,
komm doch einmal in mein Haus!
Hab so lange an dich gedacht!



Hast mir auch was mitgebracht?

(Volksgut)

Guter Nikolaus

Guter Nikolaus,
komm in unser Haus,
triffst ein Kindlein an,
das ein Sprüchlein kann

und schön folgen will!
Halte bei uns still,
schütt' dein Säcklein aus,
guter Nikolaus.
(Volksgut)

Nikolaustag



Jonas sieht zum Fenster raus
Ob er kommt, der Nikolaus?
Regen trommelt an die Scheiben,
draußen ist es kalt und nass.
Lohnt es sich noch aufzubleiben?
Bringt der Nikolaus noch was?
Es liegt kein Schnee! Da rutscht kein Schlitten.
Vielleicht kommt er angeritten?
Jonas zieht die Stirne kraus:
Wo bleibt er bloß, der Nikolaus???
Schließlich ist es schon nach acht.

Und er hat noch nichts gebracht!
"Jones komm, es ist schon spät!
Zieh dich aus, du musst ins Bett!
Stell doch deine Stiefel raus,
vielleicht besucht er nachts das Haus!"
Nun, vielleicht hat Mama Recht!
Dieser Vorschlag ist nicht schlecht!
Jones hüpf ins Bett und sagt:
Ich bleib wach, die ganze Nacht!
Dann stellt er Papas Stiefel hin,
weil die ja viel größer sind!

Und wirklich, mitten in der Nacht
Behutsam und leise, damit keiner erwacht,
kommt er auf himmlischen Sohlen,
um die Stiefel zum Füllen zu holen.
Jonas schläft längst, das ist zu verstehn,
aber - er hat IHN im Traum gesehn!!!

Ursel Scheffler

Der Nikolaus

Der Nikolaus, der Nikolaus,
wo kommt der Nikolaus her?
Aus Afrika, Amerika,
vielleicht vom Roten Meer?

Er ist, weiß Gott, kein Dummerjahn,
er kennt ein jedes Kind,
und wenn er an die Türe pocht,



dann mach ihm auf geschwind!

Und öffnet er dann seinen Sack
und schenkt dir dies und das,
so ist das wohl, mein liebes Kind,
für dich ein Heidenspaß.

Und stürmt er dann zum Haus hinaus
mit Prusten und Gestöhn,
so ruf ihm schnell noch hinterdrein:

"Hallo, ich dank auch schön!"

(Gustav Sichelschmidt)

Mehr Gedichte



Nikolaus, ich wart schon lange!

Nikolaus, ich wart schon lange!
Bring mir eine Zuckerstange.
Zuckerstangen schmecken fein!
Bring von Marzipan ein Schwein.
Bring mir eine Spielzeugkuh,
bring mir ein paar neue Schuh,

bring auch eine Eisenbahn,
einen Honigkuchenmann,
Äpfel, Kringel und Korinthen,
Schokolade, Keks und Printen,
einen Teddy, weich und braun,
Christbaumschmuck, hübsch anzuschauen,
eine Puppe, die was spricht.
Aber eine Rute nicht!

Guter Nikolaus

Guter Nikolaus,
komm in unser Haus,
triffst ein Kindlein an,
das ein Sprüchlein kann
und schön folgen will!
Halte bei uns still,
schütt dein Säcklein aus,
guter Nikolaus.
Ach, du lieber Nikolaus
komm doch einmal in mein Haus!
Hab' so lang an dich gedacht!
Hast du mir auch was mitgebracht?

(Bruno Horst Bull)